

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 65 (1972)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Wir studieren Jazz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

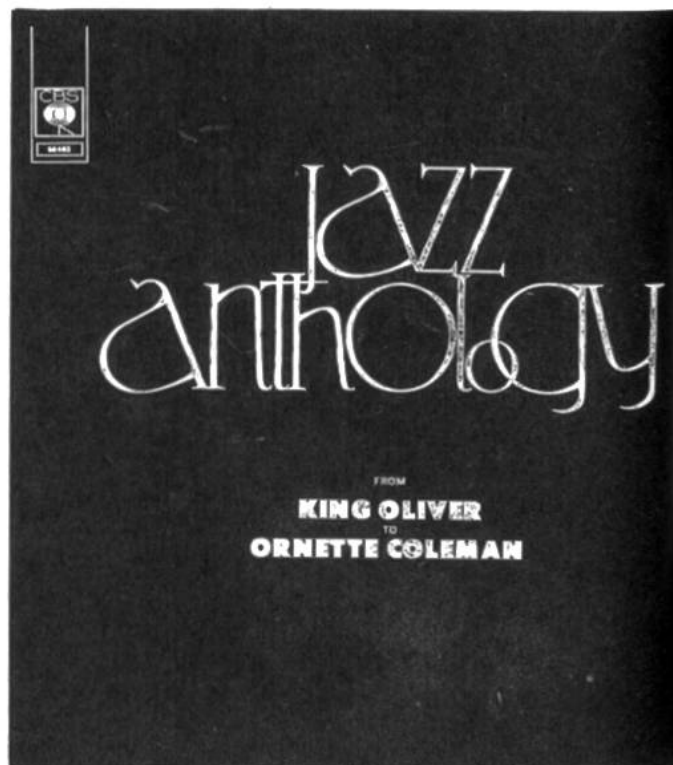
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir studieren Jazz

Es gibt in letzter Zeit wieder vermehrt Buben und Mädchen, die sich für Jazz interessieren. Es ist aber gar nicht so leicht, gute Aufnahmen zu bekommen. Diese Kassette ist nicht billig. Wenn ich trotzdem davon schreibe, geschieht dies deshalb, weil die vier Platten einen sehr guten Überblick über alle Stile des Jazz vermitteln. Die erste Aufnahme stammt aus dem Jahre 1923 und stellt King Oliver's Jazz Band mit Louis Armstrong vor, auf der letzten Seite hören wir Ornette Coleman und Miles Davis, zwei ganz Moderne also. Alle berühmten Musiker sind natürlich nicht zu hören, das ist gar nicht möglich, weil sie Verträge mit verschiedenen Gesellschaften hatten. In den 62 Stücken lernen wir aber eine grosse Anzahl führender (und auch weniger gute) Spieler kennen. Ich würde mir das Taschenbuch «Das Jazzbuch» von Joachim E. Berendt (Fischer Bücherei) dazu kaufen. Darin steht eine ganze Menge Wissenswertes über Jazz.

*Jazz Anthology. Kassette mit
4 Platten
CBS 66 403*



Friedrich Gulda: It's all one
MPS 15 271



Wer kennt Friedrich Gulda nicht, den berühmten Konzertpianisten? Ausgezeichnet ist seine Kassette mit sämtlichen Sonaten von Beethoven. Gulda komponiert und improvisiert auch. Er pflegt dabei eine Art von Jazz-Stil, verwendet aber so viele Elemente der klassischen Musik, dass die Jazzgelehrten den Kopf schütteln. Amüsieren kann man sich trotzdem. Gulda führt auf dieser Platte das Electra Piano vor, eine Mischung von Klavier und Gitarre.